

## Themendienst

1/2006

kaum Darstellungen zur Geschichte der Bahn in ihrem jeweiligen politischen und gesellschaftlichen Zusammenhang. Der Band unter dem Titel „Die Eisenbahn in Deutschland. Von den Anfängen bis zur Gegenwart“ ist 1999 bei C. H. Beck erschienen.

### Das Firmenmuseum in Nürnberg

Auf Grundlage dieser Forschungsergebnisse und der inzwischen neu erschienenen Forschungsliteratur sowie neuen Quellen aus verschiedenen öffentlichen Archiven wird im DB Museum die Ausstellung über die Reichsbahn im Nationalsozialismus gezeigt. Den Themen „Deportationen durch die Reichsbahn“ und „Zwangsarbeit bei der Reichsbahn“ sind eigene Räume gewidmet. Die Ausstellung ist Teil der Dauerausstellung. Ihre Erstellung wurde von einem wissenschaftlichen Beirat betreut. Sie wird durch ein eigenständiges museumspädagogisches Programm begleitet. Der Katalog zur Ausstellung „Im Dienst von Demokratie und Diktatur. Die Reichsbahn 1919 – 1945“ ist über das DB Museum zu beziehen. Für Auszubildende bei der Bahn ist der Besuch der Ausstellung Bestandteil ihres Unterrichts. Das Schulfahrtenprogramm der Bahn bietet Reisen zum DB Museum an.

### Beteiligung an der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

Da die Bahn sich ihrer besonderen gesellschaftspolitischen Verantwortung bewusst ist, hat sie im Jahr 2000 der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ einen hohen zweistelligen Millionenbetrag zur Verfügung gestellt. Dies geschah freiwillig, obwohl die Deutsche Bahn AG nicht die Rechtsnachfolgerin der Deutschen Reichsbahn von 1933 bis 1949 ist. Zuständig ist das Bundeseisenbahnvermögen (BEV).

### Für eine menschenfreundliche und friedliche Zukunft

Die Bahn hat ihr Kerngeschäft mitten in Europa. Wir transportieren täglich mehrere Millionen Menschen aus allen Ländern der Welt. Auch deshalb fördern wir verschiedene Initiativen, die einer offenen Gesellschaft und dem friedlichen Zusammenleben verpflichtet sind. Unsere Initiative „Azubis gegen Hass und Gewalt“ ist ebenso der friedlichen Zukunft zugewandt wie der deutsch-israelische Schüleraustausch oder andere Schüleraustauschprogramme, die von der Bahn gesponsert werden. Um die Erinnerung an die Verbrechen der Vergangenheit wach zu halten, kooperiert die Deutsche Bahn mit verschiedenen Forschungs- und Gedenkstätten. Auch weiterhin werden einzelne Ausstellungs- und Jugendprojekte gefördert.

Werner W. Klingberg  
Konzernsprecher  
Tel. 030 297-61180  
Fax 030 297-62086

Dr. Susanne Kill  
Öffentlichkeitsarbeit/Konzerngeschichte  
Tel. 030 297-61178  
Fax 030 297-61980

medienbetreuung@bahn.de  
[www.db.de/pro000](http://www.db.de/pro000)